

# Verbandsmitteilungen des VSE = Communications de l'UCS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **77 (1986)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einen vielbeachteten und bedenkenswerten Höhepunkt der Veranstaltung setzte schliesslich die Philosophin Jeanne Hersch mit ihren Ausführungen zum Thema «Energie im Dienste menschlicher Möglichkeiten». Sie rief u. a. dazu auf, das Thema «Sparen» nicht zu ernst zu nehmen, sondern auch ein bisschen «leichtsinnig» mit der Energie umzugehen. Der Hauptzweck des Lebens sei schliesslich nicht das Energie sparen, sondern andere Werte. Mit Bezug auf die Kernenergie-Diskussionen äusserte Jeanne Hersch ihre Betroffenheit darüber, dass von den Gegnern der Kernenergie, z. T. aber auch von ihren Anhängern, vor allem Ängste geweckt würden: Die einen warnen vor möglichen Katastrophen bei der Nutzung der Kernenergie, die anderen vor Katastrophen, wenn man auf die Kernenergie verzichte. Sie weigere sich, sich aufgrund dieser Ängste zu einer Entscheidung drängen zu lassen, denn Angst sei noch nie ein guter Ratgeber gewesen. *Bm*

que nous provoquons indirectement.

Les considérations de la philosophe Jeanne Hersch sur «L'énergie au service des possibilités humaines» ont été finalement l'apogée – fort appréciée – de cette journée. Elle a, entre autres, invité les participants à ne pas prendre trop au sérieux le thème des «économies», mais au contraire à traiter un peu «à la légère» l'énergie. Ce ne sont en fin de compte pas les économies d'énergie, mais bien d'autres valeurs qui représentent le but essentiel de la vie. En référence aux discussions sur l'énergie nucléaire, M<sup>me</sup> Jeanne Hersch a exprimé sa consternation devant le fait que les opposants à l'énergie nucléaire, mais en partie aussi ses défenseurs, éveillent surtout la peur. Les uns mettent en garde contre d'éventuelles catastrophes dues à l'utilisation de l'énergie nucléaire, les autres contre des catastrophes dues au renoncement à l'énergie nucléaire. Elle refuse, au vu de cette peur, d'être pressée de prendre une décision, car la peur n'a encore jamais été une bonne conseillère. *Bm*

## Verbandsmitteilungen des VSE Communications de l'UCS

### PKE: Ordentliche Delegiertenversammlung

Der Saal des Casino de Montbenon in Lausanne vermochte am Freitag, dem 26. September 1986, die zahlreich angereisten Teilnehmer kaum zu fassen, die der Präsident der Verwaltung, Herr J.-J. Martin, Direktor der Société Romande d'Electricité, Clarens, zur 65. ordentlichen Delegiertenversammlung der Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke (PKE) begrüssen konnte. Die reichbefruchtete Traktandenliste kann als Ursache für den Grossaufmarsch gelten.

Die Versammlung gedachte einleitend dem soeben verstorbenen Ehrenmitglied Dr. Fritz Wanner, alt Direktor EKZ und früherer Präsident der PKE, dessen grosse Verdienste der Vorsitzende hervorhob.

Der Präsident beleuchtete alsdann kurz die Situation der Elektrizitätswirtschaft nach den tragischen Ereignissen von Tschernobyl. Um unsere wirtschaftliche Unabhängigkeit und den erreichten Lebensstandard zu bewahren, sind wir weiterhin auf die Kernenergie angewiesen; dies gilt es immer wieder festzuhalten, ohne dabei die Sparanstrengungen zu vernachlässigen.

Sowohl der Präsident als auch der Versicherungsexperte Dr. U. Wehrli konnten über ein sehr günstig verlaufenes Geschäftsjahr berichten. Erfreulich sind die hohen Kapitalerträge, konnte doch weiterhin eine Rendite von 5% erzielt werden.

Die Kapitalanlagen nahmen um 134,1 Mio Fr. zu, gegenüber 103,6 Mio Fr. im Vorjahr, wobei ein Grossteil auf direkte Darlehen entfiel.

Am 31. März 1986 gliedern sich die gesamten Aktiven von 1707 Mio Fr. (Vorjahr 1573 Mio Fr.) prozentual wie folgt (Vorjahr in Klammern):

40,6% (43,6%)	Obligationen
16,3% (10,2%)	Darlehen
18,4% (20,9%)	Hypotheken und Baukredite
4,9% ( 5,6%)	Aktien
17,4% (17,3%)	Immobilien
2,4% ( 2,4%)	Kasse, Banken und Festgelder, Debitoren und transitorische Aktiven

Die Bilanzsumme erreichte 1707,1 Mio Fr., gegenüber 1573,1 Mio Fr. im Vorjahr, während die Betriebsrechnung 210,9 Mio Fr., gegenüber 185,6 Mio Fr. im Vorjahr ausweist.

### CPC: Assemblée des délégués

La salle du casino de Montbenon à Lausanne suffisait à peine pour contenir les nombreux participants que le président de l'administration, M. J.-J. Martin, directeur de la Société Romande d'Electricité, Clarens, a accueillis lors de la 65<sup>e</sup> Assemblée ordinaire des délégués de la Caisse de Pensions des Centrales Suisses d'Electricité (CPC) du vendredi 26 septembre 1986. Il se peut que l'ordre du jour chargé en ait été la cause.

L'assemblée a d'abord honoré la mémoire de M. Fritz Wanner, membre d'honneur décédé depuis peu. Le président a relevé les grands mérites de cet ancien directeur des EKZ qui fut autrefois président de la CPC.

Le président a ensuite exposé brièvement la situation de l'économie électrique après les événements tragiques de Tchernobyl. Pour pouvoir garantir notre indépendance économique et notre actuel niveau de vie, nous continuerons à dépendre de l'énergie nucléaire. Il s'agit de le répéter inlassablement, sans pour autant négliger les efforts d'économies.

Le président ainsi que M. U. Wehrli, expert en assurances, ont pu informer sur le déroulement très favorable de l'exercice écoulé. Il est réjouissant de voir le produit élevé du capital, le taux de rendement ayant pu être maintenu au niveau de 5%.

Les placements de fonds se sont élevés à 134,1 mio. de francs (année précédente: 103,6 mio. frs), une grande partie revenant toutefois aux prêts directs.

La répartition en pour-cent de l'ensemble de l'actif de 1707 mio. frs (année précédente: 1573 mio. frs) est la suivante (année précédente entre parenthèses):

40,6% (43,6%)	en obligations
16,3% (10,2%)	en prêts
18,4% (20,9%)	en hypothèques et crédits de construction
4,9% ( 5,6%)	en actions
17,4% (17,3%)	en immeubles
2,4% ( 2,4%)	solde correspondant aux comptes; caisse, banques et dépôts à terme fixe, débiteurs et actifs transitoires

Le montant du bilan a atteint 1707,1 mio. frs (année précédente: 1573,1 mio. frs) alors que le compte d'exploitation se chiffre à 210,9 mio. frs (année précédente: 185,6 mio. frs).

Der Rechnungsüberschuss von 30,7 Mio Fr. wurde wie folgt verwendet (Vorjahr in Klammern)

- Fr. 12,1 Mio (9,4 Mio) für Rabatte auf Zusatzbeiträgen bei Erhöhung der versicherten Einkommen
- Fr. 3,0 Mio (2,7 Mio) für Bonus an die Rentner
- Fr. 13,1 Mio (1,0 Mio) Zuweisung an Ausgleichsfonds für die Ermässigung der Zusatzbeiträge und Rentenbonifikationen
- Fr. 2,0 Mio ( - Mio) Zuweisung an Allgemeinen Reservefonds
- Fr. 0,5 Mio (0,2 Mio) Reduktion des Fehlbetrages gegenüber dem Soll-Deckungskapital

Die versicherte Besoldungssumme stieg von Fr. 327 128 300.- auf Fr. 341 131 300.-, was einem durchschnittlichen versicherten Jahressalär von Fr. 33 652.- (Vorjahr Fr. 32 431.-) entspricht. Der mittlere Deckungsgrad verbesserte sich von 98,55% auf 98,66%.

Der PKE gehörten am Ende des Berichtsjahres 143 (144) Unternehmungen mit 10 137 Mitgliedern (10 087) an.

Am 31. März 1986 waren 3862 Personen (Vorjahr 3697) rentenberechtigt, mit einer Jahresrentensumme von 45 Mio Fr. (Vorjahr 40,3 Mio Fr.).

Die Versammlung genehmigte oppositionslos den Geschäftsbericht und die Rechnung für das Geschäftsjahr 1985/86 und nahm Ersatzwahlen in die Verwaltung vor.

Der Vorsitzende dankte den zurücktretenden Mitgliedern der Verwaltung, den Herren Luigi Generali, Locarno, und Gerhard Eglin, Olten, für ihre langjährige wertvolle Mitarbeit. An ihre Stelle wählte die Versammlung die Herren Fiorenzo Tognola, Atel Bodio, und Wilhelm Eugster, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken.

Die Teilrevision der PKE-Statuten per 1. Januar 1987 bildete das Kernstück der Traktanden dieser Delegiertenversammlung. Sowohl der Vorsitzende wie auch der Versicherungsexperte umrissen einleitend die für die Kasse bestehenden Möglichkeiten und die zu beachtenden Grenzen, um weiterhin eine gesunde Entwicklung der Pensionskasse zu gewährleisten.

Einer Vielzahl aus Mitgliederkreisen geäusserte Wünsche und Begehren standen gesetzliche Bestimmungen und die finanziellen Möglichkeiten der PKE gegenüber. Die Statutenrevision beinhaltet punktuelle Verbesserungen für die Versicherten. Die an den Informationstagungen vorgebrachten Begehren wurden soweit möglich noch berücksichtigt. Über die vorgelegten Änderungsvorschläge wurde einzeln beraten und abgestimmt. Die Versammlung stimmte mit einer Ausnahme allen Vorschlägen der Verwaltung mit grosser Mehrheit zu. Die Verbesserungen, die am 1. Januar 1987 in Kraft treten, beziehen sich im wesentlichen auf folgende Punkte:

- Die Invalidenrente wird neu nach dem gleichen Ansatz berechnet wie die im Pensionsalter zu erwartende Altersrente.
- Nach mindestens 35 Versicherungsjahren wird bei vorgezogener flexibler Pensionierung die Rentenreduktion ermässigt.
- Für das Recht auf eine Witwenrente einer Mitarbeiterin gelten die gleichen Bestimmungen wie für die Witwenrente.
- Bei Austritt wird das volle Deckungskapital schon nach 25 Versicherungsjahren ausbezahlt.
- Die Zusatzbeiträge für Arbeitnehmer über 40 werden ermässigt.
- Die Eintrittsgelder werden den neuen Leistungen der PKE angepasst.

Der Vorsitzende dankte den Delegierten für das der Verwaltung durch die Annahme der Statutenrevision ausgesprochene Vertrauen.

Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass weitere hängige Begehren in kommenden Statutenrevisionen berücksichtigt werden können.

Ks

## Kontrollprüfung

Die nächste Prüfung für Kontrolleure findet in der Woche vom 6. bis 10. April 1987 in Luzern statt.

Interessenten wollen sich beim Eidg. Starkstrominspektorat, Seefeldstrasse 301, Postfach, 8034 Zürich, bis spätestens 31. Januar 1987 anmelden.

L'excédent de 30,7 mio. frs a été utilisé comme suit (année précédente entre parenthèses):

- frs 12,1 mio. (9,4 mio.) pour l'octroi de rabais sur les contributions supplémentaires lors de l'augmentation des gains assurés
- frs 3,0 mio. (2,7 mio.) pour le versement d'une bonification
- frs 13,1 mio. (1,0 mio.) attribution au fonds de compensation pour le rabais à accorder sur les contributions supplémentaires et pour les bonifications de rente
- frs 2,0 mio. ( - mio.) attribution au fonds de réserve général
- frs 0,5 mio. (0,2 mio.) réduction de l'excédent passif par rapport à la réserve mathématique nécessaire

Le montant global des gains assurés est passé de frs 327 128 300.- à frs 341 131 300.-, ce qui correspond à un gain annuel moyen assuré de frs 33 652.- (année précédente: frs 32 431.-). Le degré moyen de liquidation s'est ainsi amélioré de 98,55% à 98,66%.

A la fin de l'exercice, la CPC regroupait 143 (144) entreprises avec 10 137 (10 087) membres.

L'effectif des bénéficiaires de prestations était au 31 mars 1986 de 3862 personnes (année précédente: 3697) et le total annuel des rentes de 45 mio. frs (année précédente: 40,3 mio. frs).

L'assemblée a approuvé sans opposition le rapport de gestion et le compte d'exploitation pour l'exercice 1985/86, puis elle a procédé à de nouvelles élections dans l'administration.

Le président a remercié MM. Luigi Generali, Locarno et Gerhard Eglin, Olten, membres sortant de l'administration de leur longue et précieuse collaboration. En remplacement, l'assemblée a élu MM. Fiorenzo Tognola, Atel Bodio et Wilhelm Eugster, Centrale nucléaire Gösgen-Däniken SA, Däniken.

La révision partielle des statuts de la CPC était au centre des préoccupations de cette assemblée des délégués. Le président ainsi que l'expert en assurances ont esquissé dans leur introduction les possibilités actuelles qui se présentent pour la CPC et les limites dont il faudra tenir compte pour pouvoir continuer de garantir une saine évolution de la Caisse de pensions.

De nombreux souhaits venant des membres s'étant heurtés à des dispositions légales et aux possibilités financières de la CPC, la révision des statuts apporte pour les assurés des améliorations ponctuelles. Les souhaits exprimés lors des séances d'information ont été pris en considération autant que possible. Les modifications proposées ont été discutées et soumises au vote séparément. L'assemblée a approuvé à une grande majorité, à une exception près, les propositions de l'administration. Les améliorations, qui entreront en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1987, concernent essentiellement les points suivants:

- La rente d'invalidité sera du même taux que la rente de vieillesse à l'âge de la retraite
- En cas de retraite à la carte, la réduction de la rente sera atténuée après au moins 35 années d'affiliation
- Le droit à la rente de veuf est régi par les mêmes dispositions que la rente de veuve
- En cas de démission, paiement de 100% de la réserve mathématique après 25 ans déjà
- Les contributions supplémentaires pour les employés ayant dépassé l'âge de 40 ans ont été réduites
- Les finances d'entrée seront adaptées aux nouvelles prestations de la CPC.

Le président a remercié les délégués de la confiance témoignée en acceptant la révision des statuts.

Il a exprimé l'espoir que les autres demandes en suspens pourront être prises en considération lors des prochaines révisions des statuts.

Ks

## Examens pour contrôleurs

Les prochains examens pour contrôleurs d'installations électriques auront lieu dans la semaine du 6 au 10 avril 1987 à Lucerne.

Les intéressés sont priés de s'annoncer à l'Inspection fédérale des installations à courant fort, Seefeldstrasse 301, case postale, 8034 Zurich, jusqu'au 31 janvier 1987.

Dieser Anmeldung sind gemäss Art. 5 der Verordnung über die Prüfung von Kontrolleuren für elektrische Hausinstallationen beizufügen:

- ein Leumundszeugnis (nicht älter als drei Monate)
- ein vom Bewerber verfasster Lebenslauf
- das Lehrabschlusszeugnis
- die Ausweise über die Tätigkeit im Hausinstallationsfach

Verordnungen sowie Anmeldeformulare können beim Eidg. Starkstrominspektorat bezogen werden.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass Kandidaten, die sich dieser Prüfung unterziehen wollen, gut vorbereitet sein müssen. In letzter Zeit zeigte sich, dass die praktischen Messkenntnisse der Nullungs- und der Schutzerdung (Fehlertension usw.) z.T. mangelhaft sind.

Die Verwendung von Vorschriften, wie z. B. der HV des SEV und auch von Formelbüchern der Elektrotechnik, ist in Zukunft gestattet.

Teil 3: Internationale Normen, SEV 1000-3.1985, 3. Ausgabe: Über diesen Teil werden vorläufig keine Fragen gestellt.

*Eidg. Starkstrominspektorat*

Conformément à l'article 5 de l'Ordonnance sur l'examen de contrôleur des installations électriques intérieures, il y aura lieu de joindre à la demande d'inscription:

- un certificat de bonne vie et mœurs (n'ayant pas été délivré depuis plus de trois mois)
- un curriculum vitae rédigé par le candidat
- le certificat de fin d'apprentissage
- les certificats de travail

Les ordonnances et les formulaires d'inscription peuvent être retirés auprès de l'Inspection fédérale des installations à courant fort.

Nous tenons à préciser que les candidats doivent se préparer soigneusement pour ces examens. Il s'est avéré que ces derniers temps, les connaissances pratiques des mesures de la mise au neutre et de la mise à terre directe (tension de défauts, etc.) étaient insuffisantes.

L'utilisation des prescriptions, telles que les PIE, et des brochures contenant les formules de l'électrotechnique est dorénavant autorisée pendant l'examen.

Pour l'instant, il ne sera pas posé de question sur la partie 3: Normes internationales, ASE 1000-3.1985, édition 3.

*Inspection fédérale des installations à courant fort*

## VSE fördert Netzelektriker-Ausbildung

86 junge Netzelektriker haben dieses Jahr die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden, 77 davon haben ihre Lehre in einem Mitgliedwerk des VSE absolviert. Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes VSE vom 25. Juni 1985 sind diesen Lehrbetrieben erstmals die Ausbildungsbeiträge von Fr. 1000.- pro Lehrling aus Verbandsmitteln ausbezahlt worden. Die Summe von Fr. 77 000.- teilt sich auf die nachstehend aufgeführten 42 Mitgliedwerke auf:

Aargauisches Elektrizitätswerk, Aarau  
Elektrizitätswerk Altdorf  
Elektrizitätswerk Altstätten  
Elektrizitäts- und Wasserwerk der Gemeinde Arth  
Elektrizitätswerk Baar  
Bernische Kraftwerke AG, Bern  
Technische Gemeindebetriebe Bischofzell  
Electricité Neuchâteloise S.A., Corcelles  
Elektrizitätswerk der Landschaft Davos, Davos-Platz  
Städtische Werke Dübendorf  
Entreprises Electriques Fribourgeoises, Fribourg  
Services Industriels de Genève  
Elektrizitätsversorgung Gränichen  
Elektrizitätswerke Bündner Oberland AG, Ilanz  
Industrielle Betriebe Interlaken  
Elektrizitätswerk Obwalden, Kerns  
AG Bündner Kraftwerke, Klosters  
Compagnie Vaudoise d'Electricité, Lausanne  
Service de l'Electricité de la Ville de Lausanne  
Elektra Baselland, Liestal  
Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern

## Contributions de l'UCS à la formation d'électriciens de réseau

86 jeunes électriciens de réseau ont passé avec succès les examens de fin d'apprentissage de cette année; 77 d'entre eux ont accompli leur apprentissage dans une entreprise membre de l'UCS. Conformément à la décision du 25 juin 1985 du Comité de l'UCS de cette année, pour la première fois la contribution à la formation de fr. 1000.- par apprenti a été versée aux entreprises d'apprentissage. La somme de fr. 77 000.- se répartit sur 42 entreprises membres, mentionnées sur la liste suivante:

Städtische Werke Luzern  
Gemeindewerke Männedorf  
Services Industriels de Martigny  
Elektrowerke Reichenbach, Meiringen  
Elektra Birseck, Münchenstein  
Elektrizitätswerk Näfels  
Aare-Tessin AG für Elektrizität, Olten  
Elektrizitätswerk Höfe, Pfäffikon  
St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, St.Gallen  
Liechtensteinische Kraftwerke, Schaan  
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen, Schaffhausen  
Elektrizitätswerk Schwanden  
Services Industriels de Sierre  
Technische Betriebe Suhr  
AG Elektrizitätswerk Tamins  
Energie- und Verkehrsbetriebe Thun  
Services Techniques Tramelan  
Elektrizitäts- und Wasserwerk Wettingen  
Industrielle Betriebe Wohlen  
Wasserwerke Zug  
Elektrizitätswerk der Stadt Zürich

Die Ausbildungsbeiträge sind für die Lehrbetriebe eine, wenn auch bescheidene, Entschädigung für die grosse Arbeit, Netzelektriker auszubilden. Ausgelernte Netzelektriker sind als tüchtige Berufsleute sehr gesucht. Sie kommen vielfach auch in andern Unternehmen zum Einsatz, die keine Lehrlinge ausbilden.

Die Ausbildungsbeiträge sollen auch dazu beitragen, weitere Mitgliedwerke zu ermuntern, Netzelektrikerlehrlinge auszubilden, um den Weiterbestand der bisherigen Berufsschulklassen zu gewährleisten und um den künftigen Bedarf dieses Berufsstandes sicherzustellen.

Der VSE dankt den Lehrbetrieben für ihre Unterstützung und Mitarbeit.

Le paiement de ces contributions à la formation constitue pour les entreprises d'apprentissage un modeste encouragement pour le grand travail que représente la formation des électriciens de réseau qui, en qualité d'hommes de métier recherchés, sont en partie engagés également par des entreprises ne formant pas d'apprentis.

D'autre part, ces versements devraient inciter d'autres entreprises membres à former également des apprentis électriciens de réseau, afin que les classes d'écoles professionnelles puissent subsister et pour garantir à l'avenir un nombre suffisant d'hommes de métier.

L'UCS remercie vivement les entreprises d'apprentissage.

## Vorbereitung auf die Berufsprüfung Netzelektriker

Im Frühjahr 1988 sind die ersten Berufsprüfungen für Netzelektriker vorgesehen, die zum Titel «Netzelektriker mit eidg. Fachausweis» führen. Die Prüfungen werden aufgrund des «Reglementes über die Durchführung der Berufsprüfung und der höheren Fachprüfung für Netzelektriker» vom 26. November 1985 durchgeführt.

Zur Vorbereitung auf diese Prüfung stehen den Kandidaten folgende Möglichkeiten offen:

- A: Sechswöchiger berufsbegleitender Vorbereitungskurs des VSE im Ausbildungszentrum der BKW in Kallnach im Winter 1987/88, maximale Teilnehmerzahl 20.
- B: Vorbereitungskurs der «Netzelektriker-Vereinigung Ehemaliger der Berufsschule Brugg» in Brugg. Vom Frühjahr 1987 bis Frühjahr 1988 in der Regel alle 2 Wochen jeweils Freitag und Samstag, maximale Teilnehmerzahl 16.

Für beide Kurse haben Kandidaten mit früherem Lehrabschlussdatum den Vorrang.

Bitte verlangen Sie Kursinformationen und Anmeldeformular beim Sekretariat des VSE, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01/211 51 91

Anmeldeschluss: 31. Januar 1987.

## Préparation à l'examen professionnel d'électricien de réseau

Le premier examen professionnel d'électricien de réseau, qui donne droit au titre «Electricien de réseau avec Brevet fédéral» est prévu pour le printemps 1988. Les examens seront organisés selon le «Règlement concernant le déroulement de l'examen professionnel et de l'examen professionnel supérieur d'électricien de réseau» du 26 novembre 1985.

Un cours de préparation à cet examen, d'une durée totale de 6 semaines, sera organisé à l'intention des candidates pendant l'hiver 1987/88 au Centre de formation professionnel du Lignon des SI Genève.

Le nombre de participants est limité à 15.

Demandez l'information du cours et le bulletin d'inscription auprès du

Secrétariat de l'UCS, case postale 6140, 8023 Zurich

Tél. 01/211 51 91

Le délai d'inscription expire le 31 janvier 1987.

## Stellenbörse Netzelektriker / Bourse aux emplois pour électriciens de réseau

(Kontaktperson in Klammern / Personne à contacter entre parenthèses)

### Offene Stellen / Emplois vacants

Ref.-Nr. 2057	Elektrizitätswerk 7017 Flims-Dorf GR («weisse Arena»): Netzelektriker für Leitungsbau, Anlageunterhalt, Pikett-Abteilung (Hr. G. Stoffel, Tel. 081/39 11 61)
Ref.-Nr. 2058	Elektrizitätswerk 9450 Altstätten (Hr. K. Kobelt, Tel. 071/75 23 31)
Ref.-Nr. 2059	Elektrizitäts-Versorgung 9533 Kilchberg (Hr. P. Diethelm, Tel. 073/31 10 31)

# Öffentlichkeitsarbeit Relations publiques

## Pressefahrt der CKW

In regelmässigen Abständen – meist jedes zweite Jahr – laden die Centralschweizerischen Kraftwerke (CKW) die Print- und elektronischen Medien ihres Versorgungsgebietes zu einer ein- bis zweitägigen Pressefahrt ein. Bei diesen Anlässen werden einerseits aktuelle Themen der Stromversorgung der CKW oder allgemeiner Art behandelt, es werden vor allem aber auch die Kontakte zwischen der Unternehmung und den Medien gepflegt und gefestigt.

Die diesjährige Pressefahrt der CKW führte am 2. und



Vertreter der Luzerner Medien vor der Zentrale Spina der Misoxer Kraftwerke AG  
Des représentants des médias lucernoises devant la centrale Spina des Forces Motrices du Misox SA  
(Photo: J. Keller)

## Voyage de presse des CKW

Les Forces Motrices de la Suisse centrale (CKW) invitent régulièrement – en général tous les deux ans – des représentants des médias écrits et électroniques de leur région d'approvisionnement à faire un voyage de presse d'un à deux jours. Ces occasions permettent non seulement de traiter des thèmes actuels concernant l'approvisionnement en électricité des CKW ou d'un intérêt général, mais notamment aussi d'entretenir et d'intensifier les contacts entre l'entreprise et les médias.

Les 2 et 3 septembre écoulé, le voyage de presse des CKW a